

05.06.2005 - 15:40 Uhr

(SGB) Ein Ja für eine zuverlässige Zusammenarbeit mit der EU

Bern (ots) -

Der vom Schweizer Volk heute beschlossene Beitritt unseres Landes zu den Schengen/Dublin Abkommen bringt mehr Reisefreiheit in Europa ohne Verlust an Sicherheit. Die Propaganda der SVP, die mit der Angst vor unkontrollierter Masseneinwanderung, vor mehr Kriminalität und Lohndumping operierte, hat nicht verfangen.

Die Schweizerinnen und Schweizer sind mehrheitlich für eine geregelte Zusammenarbeit mit Europa, weil sie wissen, dass die wirtschaftlich und kulturell stark integrierte Schweiz auf gute Beziehungen zur EU angewiesen ist. Um eine ähnliche Fragestellung wird es auch im September gehen. Wir stimmen darüber ab, ob die bestehenden bilateralen Verträge fortgesetzt und auf die neuen Mitgliedsstaaten der EU ausgedehnt werden. Auch dann werden sich wieder eine Politik der Öffnung mit Schutzmechanismen für unser Land und eine Politik der Angst und Abschottung gegenüberstehen. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) wird sich mit einer engagierten Kampagne für eine Annahme der Personenfreizügigkeit und der dazu gehörenden Schutzmassnahmen einsetzen. Er wird die Arbeitnehmenden unseres Landes davon zu überzeugen versuchen, dass die Annahme der Personenfreizügigkeit mit Schutzmassnahmen für die Sicherung von Schweizer Arbeitsplätzen wichtig ist. Ein Ja am 27. September heisst: Personenfreizügigkeit mit Schweizer Löhnen.

Auskunft:

Serge Gaillard, Tel. 079-353 11 06

Pietro Cavadini, Tel. 079-353 01 56

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100491213> abgerufen werden.